

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buch- und Bilderhändlers August Hermann Lehmann in Chemnitz wird heute, am 22. Juni 1910, nachmittags 3/5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Rechtsanwalt Adermann hier. Anmeldefrist bis zum 26. Juli 1910. Wahltermin am 21. Juli 1910, vormittags 11 Uhr. Prüfungsstermin am 4. August 1910, vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 26. Juli 1910.

Chemnitz, den 22. Juni 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht. Abt. B.
(Dt. Reichsanzeiger Nr. 148 v. 27. Juni 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Erlaube mir die ergebenste Mitteilung, dass ich von der hohen k. k. Statthalterei in Prag die Konzession zu einer

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in meiner Vaterstadt Kaaden a. d. Eger erhalten habe und am 15. Juli 1910 eröffnen werde.

Ersuche die Herren Verleger um freundliche Unterstützung durch Kontoeröffnung.

Meine Vertretung haben übernommen:

Leipzig: F. E. Fischer

Wien: Rud. Lechner & Sohn

und werden Barverlangtes stets prompt einlösen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und bitte den Verlagsbuchhandel um Wahllisten, Verlagsverzeichnisse, Plakate und Prospekte.

Hochachtungsvoll

Alois Uhl.

NB. Die Buchhandlung in Duppau wird unverändert weitergeführt.

Die Firma Kaaden a. d. Eger und Duppau führen streng getrennte Konti.

Das bisher in meinem Kommissionsverlage erschienene Werk:

Aus Schwaben

Orig.-Lithographien württ. Künstler, herausgegeben von **Eugen Fischer,** ist mit Wirkung vom 1. Jan. d. J. in meinen eigenen Verlag übergegangen.

Ich liefere die bisher erschienenen

Mappen I—III zu je M 6.— ord.,

M 4.50 no., M 4.— bar,

die einzelnen Blätter (nur bar)

einfarbig M 1.80 ord., M 1.10 bar

mehrfarbig M 2.40 ord., M 1.45 bar

vollfarbig M 3.— ord., M 1.80 bar

Freierpre.: 11/10, bei gleicher Preislage auch gemischt.

Weitere Mappen und Blätter des Werkes sind in Vorbereitung.

Stuttgart, Ende Juni 1910.

H. Ad. Emil Müller.

Dresden-N., den 24. Juni 1910.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, dem Gesamtbuchhandel ergebenst anzuzeigen, dass ich am 13. Juni a. c. von der Mutter des verstorbenen Herrn Schreitmüller dessen Buchhandlung — ohne Passiva — käuflich erworben habe. Ich werde das seit dem Jahre 1882 bestehende Geschäft unter der Firma

Joh. Schreitmüller

Buchhandlung und Antiquariat

Inh. Oskar Seyffarth

in streng solider Weise weiterführen. Während meiner 16jährigen buchhändlerischen Tätigkeit ist mir reichlich Gelegenheit geboten worden, mich mit sämtlichen Arbeiten des Sortiments und modernen Antiquariats vollständig vertraut zu machen. Im Besitze genügender Betriebsmittel hoffe ich somit auf ein gutes Gelingen meines Unternehmens.

Die O.-M.-Disponenda 1910, sowie das gelieferte Kommissionsgut werde ich, das Einvernehmen der Herren Verleger voraussetzend, zur nächsten O.-M. pünktlich verrechnen. Unverlangte Sendungen bitte ich zu unterlassen, da ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wählen werde; dagegen bitte ich um Zusendung von Zirkularen und sonstigem Vertriebsmaterial.

Meine Vertretung verbleibt in den bewährten Händen der Fa. Robert Hoffmann in Leipzig, die jederzeit mit genügenden Barmitteln versehen sein wird.

Indem ich noch auf das nachstehende Empfehlungsschreiben meiner letzten Herren Chefs verweise, empfehle ich mich

hochachtungsvoll und ergebenst

Oskar Seyffarth.

Dresden, den 24. Juni 1910.

Herr Oskar Seyffarth war über 7 Jahre uns ein geschätzter, lieber Mitarbeiter, er hat uns in vollster Hingebung während dieser langen Zeit treu zur Seite gestanden. Wir schätzen in Herrn Seyffarth einen fleißigen, umsichtigen, rührigen, wirklich tüchtigen Geschäftsmann, welcher das in ihn gesetzte Vertrauen sicherlich durch strenge Rechtlichkeit und pünktlichste Erfüllung seiner Verbindlichkeiten rechtfertigen dürfte, und empfehlen wir ihn jetzt, bei Übernahme der Schreitmüllerschen Buchhandlung in Dresden-Neustadt, gern und recht angelegentlich dem Wohlwollen der Herren Verleger.

Zu seinem Etablissement wünschen wir Herrn Seyffarth besten Erfolg und von ganzem Herzen Glück auf seiner ferneren Laufbahn.

v. Zahn & Jaensch.

Im Einverständnis mit der Firma F. E. Fischer übernehmen wir die Kommission für:

Herrn Arthur Herold,
Buch- und Zeitschriftenhandlung,
Leipzig, Zeitzer Str. 53,

Herrn Wilhelm Böttiger,
Buch- und Zeitschriftenhandlung,
Leipzig-Schleussig, Jahnstr. 16.

Leipzig, den 22. Juni 1910.

Grosso- und Kommissionshaus
deutscher Buch- u. Zeitschriften-Händler
c. G. m. b. H., Leipzig.

Bley & Holtzschmidt Verlag, Mainz.

P. P.

Unsere vielfachen Beziehungen zu den verehrlichen Firmen des Sortimentsbuchhandels veranlassen uns, mit dem heutigen Tage dem buchhändlerischen Verkehr über Leipzig beizutreten.

Herr Carl Fr. Fischer in Leipzig übernahm die Beforgung unserer Kommission und wird für uns vollständiges Auslieferungslager unterhalten. Wir bitten daher, Bestellungen fernerhin gest. über Leipzig erfolgen zu lassen.

Rechtzeitig für Weihnachten erscheinen in unserem Verlage eine Anzahl hervorragender Neuigkeiten, über die ausführliche Bekanntmachung noch erfolgt, für die wir indes schon heute das Interesse der Herren Sortimenter erbitten möchten.

Hochachtungsvoll

Mainz, den 30. Juni 1910.

Telephon: Nr. 1846.

Bley & Holtzschmidt,
Verlag geschäftlich geschützter
Malvorlagen.

Braunschweig, Ende Juni 1910.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß mein Verlag am 1. Juli dieses Jahres nach

Berlin W., Bendersstraße 13

verlegt wird; ich bitte, dies für direkte Bestellungen und Sendungen zu beachten und die Änderung auf dem Konto und im Adreßbuch zu vermerken.

Hochachtungsvoll

Friedrich Euler's Verlag.

Inventur 1910.

Bei Aufgabe der Bestellungen bitte ich zu beachten, dass mein **Auslieferungskonto** und auch der **Schalter** für empfohlene Pakete der Inventur wegen

Freitag, den 1. Juli

und

Sonnabend, den 2. Juli

gänzlich geschlossen bleiben.

Leipzig, Juni 1910.

B. G. Teubner.

Ich vertrete die Firma

Charles H. Barber,
New and Second-Hand Bookseller,
Manchester.

Leipzig, 30. Juni 1910.

Robert Hoffmann,

1006*